

Sperrfrist Dienstag den
11. November 1975, 11 Uhr.

SPD, Parteikongress in Mannheim den 11. November 1975

Begrüßungsrede von Herrn Trygve Bratteli,
dem Staatsminister Norwegens,
Vizepräsident der Sozialistischen Internationale,
Parteigenossen,

Ich habe die Ehre diesen grossen Kongress zu begrüßen:
Ich grüsse von meiner eigenen Partei - Der Norwegischen
Arbeiterpartei - und ich bin auch ermächtigt worden von
der Sozialistischen Internationale zu grüssen.

Seit dem Wiederaufbau der Sozialdemokratischen Partei
in Deutschland nach dem zweiten Weltkriege, sind wir ihr mit
wachem Interesse gefolgt. Diese Partei ist ein zentraler
Faktor in den zentralen Gebieten Europas. Sie hat eine
besondere Verantwortung mit Bezug auf das Vermögen der
Sozialdemokratie das Europa der Zukunft zu gestalten.

Nach einem 30-jährigen stolzen und erfolgreichen
Einsatz für den Wiederaufbau und die Entwicklung eines
kriegsverwüsteten Weltteils, stehen uns erneut grosse
Herausforderungen gegenüber. Die wirtschaftliche und
soziale Entwicklung Europas während der letzten Generation
ist ohne Gegenstück in der Geschichte. Diese Entwicklung
brachte in weiten Kreisen einen optimistischen Glauben
daran hervor, wir seien in ein ständiges und ununterbrochenes
Wachstum auf den bedeutendsten Gebieten des Gesellschafts-
leben hereingekommen.

Dann aber, im Laufe weniger Jahre, geraten wir in
Verhältnisse, die Züge aufweisen, die an dunkle Kapitel in

der Geschichte der Vergangenheit erinnern. Die Länder sind von einer gefahrdrohenden Inflation und einer erschreckenden Massenarbeitslosigkeit betroffen.

Keine Gesellschaft ist derart eingerichtet dass sie sich automatisch und ohne weiteres für sichere Arbeitsplätze, angemessene und gerechte Einkommen sowie für wirtschaftliche Stabilität verbürgen kann. Und es treffen Situationen in der Geschichte ein, die einem Einsatz zu erneutem Durchdenken wichtiger Grundsätze rufen um das Leben und die Lebensbedingungen des Volkes zu sichern. Die jetzige Inflation und Massenarbeitslosigkeit deuten auf die Unzulänglichkeit schablonenmässiger Massregeln. Diese müssen offenbar mit neuen Mitteln ergänzt werden um die Entwicklung unter Kontrolle zu bringen und die Zukunft zu sichern.

Gerade jetzt ist dies die grosse Herausforderung an die sozialdemokratischen Parteien. Von wirtschaftlichem Gesichtspunkt aus ist die heutige Welt in höherem Grade als je vorher eine integrierte Welt. Auf internationaler Ebene haben bedeutende Änderungen sowohl im politischen Stärkeverhältnis wie auch in wirtschaftlichen Voraussetzungen stattgefunden.

Die Sozialdemokratie ist in diesem Jahrhundert der stärkste und tätigste Faktor für Demokratie und Rechtssicherheit in unserem Weltteil gewesen. Die Sozialdemokratie muss sich auch der Verantwortung unterziehen und als der aktivste Faktor einer Politik zur Überwindung derjenigen Gefahren hervortreten, die jetzt der Sicherheit grosser Völkerguppen bedrohen. In diesem Bilde nimmt die Bundesrepublik Deutschland eine zentrale Stellung ein. Nur eine

umfassende internationale Zusammenarbeit in Sache und in Zeit werden diese Probleme lösen können.

Sowohl durch ihre hundertjährigen Traditionen sowie auch durch ihren Einsatz in moderner Zeit, behauptet die SPD eine starke Stellung in der internationalen Bewegung demokratischer Sozialisten. Rundherum in vielen Ländern harren in diesen Tagen Parteigenossen auf Signale dass die SPD bereit sei, bei der Gestaltung dieses Teils des Kontinents und auch der umliegenden Welt, an der Schwelle einer neuen Jahrhundertwende, eine zentrale Rolle zu spielen.

Erwartungen und gute Wünsche werden Eure Begleiter in dieser Arbeit sein.

Not to be released before

1100 hours, Tuesday 11 November 1975.

SPD. Party Congress in Mannheim, 11 November 1975.

Address of Greeting by Trygve Bratteli
Prime Minister of Norway
Vice-President of the Socialist International

Party comrades,

It is a great honour for me to address this great Party Congress. I greet you from my own Party - The Norwegian Labour Party and I am authorized to bring you greetings from the Socialist International.

Right from the time the Social Democratic Party in Germany was restored after the Second World War, we have followed the Party's activities with the closest interest. This Party is a central factor located as it is in the middle of the European Continent. It has a special responsibility seen in the context of the ability of the Social Democratic Movement to shape the future Europe.

Following a 30-year effort, rich in success and which we can look back upon with pride, in the reconstruction of a war-torn continent, we are once more faced with serious challenges. The economic and social development in Europe during the last generation is without parallel in history. It created a widespread and optimistic belief that we were to enjoy permanent and uninterrupted growth in all the main sectors of community life.

Then, in the course of a couple of years, we are faced with conditions involving certain features which remind us of dark chapters in our past history. Our countries have

been hit by a menacing inflationary process and an alarming rate of mass-unemployment.

No society is so ordered that it automatically guarantees safe jobs, reasonable and equitable wages and economic stability. And situations arise in history which call for a thoroughgoing re-examination of the important fundamental principles for safeguarding the living conditions of the people. The present inflation and mass-unemployment indicate that routine precautionary measures are inadequate. It is obvious that they must be supplemented with new policy instruments in order to bring developments under control and to safeguard the future.

Right now this represents a major challenge to the social democratic parties. In economic terms the world has become more integrated than ever before. In the international field great changes have taken place, both in terms of political power relationships as in economic conditions.

In this century the Social Democratic Movement has been the strongest and most effective factor for promoting democracy and the rule of law in our continent. Our Movement must also be prepared to assume responsibility and be an active factor in a policy to overcome the dangers which are now threatening the security of the broad masses of the people. Here the German Federal Republic will play a role of central importance. It is only by means of a broadly based system of international cooperation with regard to the practical issues involved that these problems can be solved in time.

Both on account of its century-old tradition and its achievements in recent times, the SPD occupies a strong position in the international movement of democratic

socialists. Round about in many countries, party comrades are watching out for signals from the SPD that the party is prepared to play a crucial role in the shaping of this part of the continent as well as of the world outside, now that we are approaching the threshold of a new century.

Our hopes and aspirations as well as our warm wishes will follow you in your endeavours.